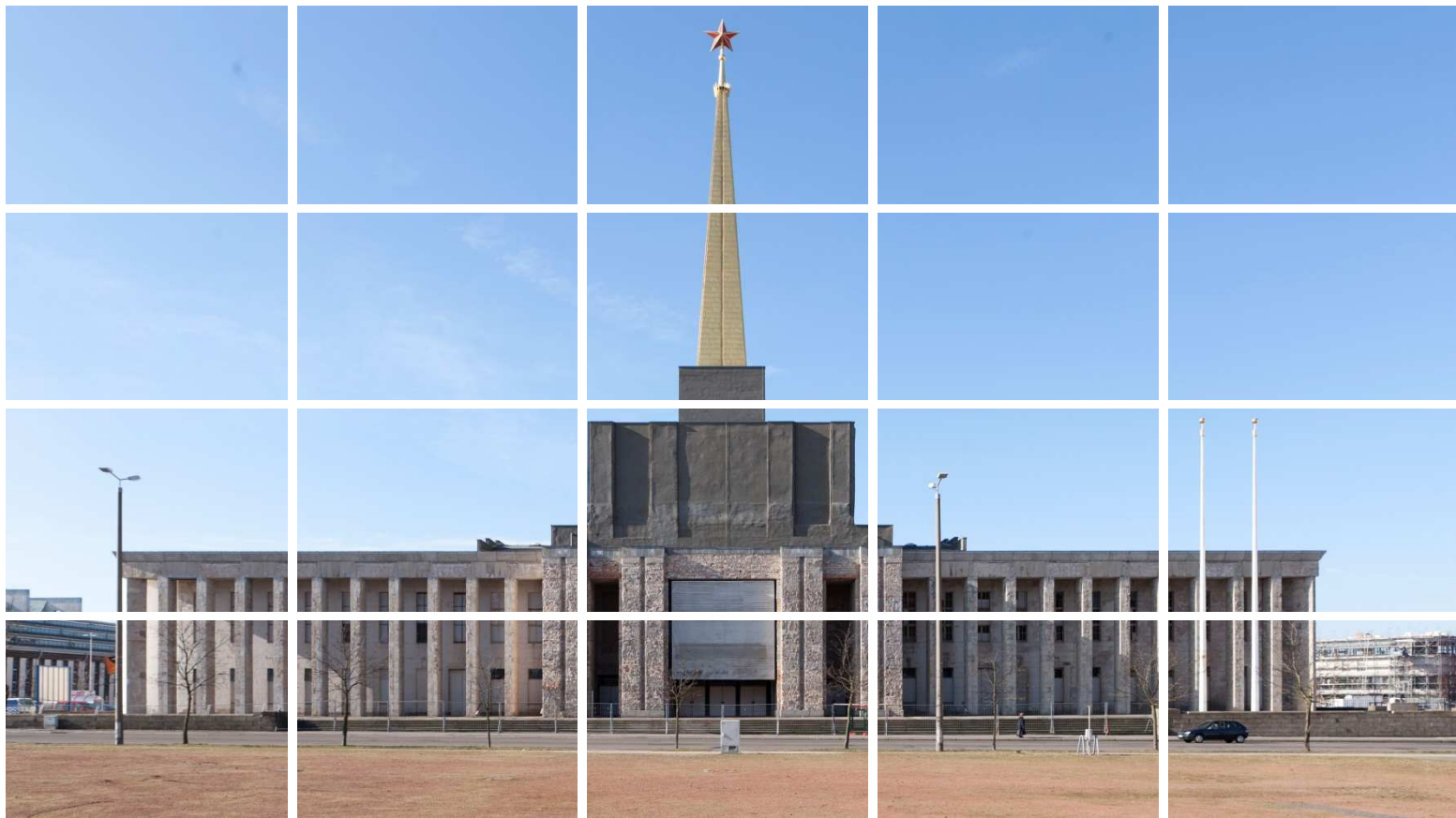


EXPOSÉ

HALLE 12

(ehem. sowjetischer Pavillon)



ALTE MESSE LEIPZIG



Halle 12



Standort

Die Messehalle 12 mit dem beeindruckenden Portikus und dessen goldene Spitze grenzt im nördlichen Bereich direkt an die Straße des 18. Oktobers bzw. im südlichen Bereich an der Puschstraße. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Biotechcluster und SB-HIT-Warenhaus liegt die Halle im Zentrum des innenstadtnahen ca. 50 ha umfassenden Alten Messegeländes von Leipzig und ist hervorragend mit dem PKW und den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Dafür sorgt eine gut entwickelte Verkehrsinfrastruktur. Unterstrichen wird die gute Lage durch die geringe Entfernung zur Innenstadt (ca. 10 Autominuten bis zum Zentrum). Ein Ort für Wissenschaft und Wirtschaft inmitten eines zentralen und belebten Stadtteils mit Liebe zum Detail.

Einige der ehemals 16 Messehallen sind seitdem neuen Gebäuden gewichen, andere denkmalgeschützte werden erhalten, renoviert und aktuellen Funktionen angepasst. Der Kreis'sche

Kuppelbau etwa, inzwischen als „Eventpalast“ ein Zentrum der Erlebnis- und Unterhaltungsgastronomie.

Oder der legendäre sowjetische Pavillon, dessen monumentale, besternte Spitze in Leipzigs Himmel strahlt. Das weitläufige Areal bietet aber auch zahlreichen anderen Gewerben Platz zur Entfaltung. Repräsentative Autohäuser von Audi, BMW, Honda, Mercedes oder VW erfreuen sich eines regen Publikumsverkehrs. Max-Planck-Institut, BIO CITY und Fraunhofer Institut treten in unmittelbarer Nähe zur Deutschen Nationalbibliothek in einen fruchtbaren wissenschaftlichen Austausch, der Forscher und Unternehmer gleichermaßen anzieht.

Eine Einladung auch für Ihre unternehmerischen, wirtschaftlichen wie kulturellen Pläne.



Halle 12

Eingangshalle Portikus



1. OG Portikus

Süd-West-Ansicht



Kurzprofil

Bauentwurf

Halle: Carl Krämer, Baubüro der "Messe -und Ausstellungs-AG" Leipzig
Portikus: Oskar Pusch, Dresden

Baujahr

1923/24

Maße

BGF -Halle 12-	20.400 m ²
BGF -Portikus-	5.400 m ²
BGF -Gesamt-	25.800 m ²
Brutto-Rauminhalt	224.100 m ³
Länge -Gesamt-	197 m
Breite -Gesamt-	81,50 m
Höhe -Seitenschiffe-	13 m
Höhe -Mittelschiff-	19 m



Halle 12

Kurzprofil

Baukonstruktion

Gründung	Stahlbeton, Teilunterkellerung
Außenwände/ Stützen	Stahlhalle mit Mauerwerksausfachungen, Galerien Stahlbeton, Anbauten Mauerwerk, Putzfassade
Innenwände/ Stützen	Ziegelmauerwerk geputzt
Treppen/ Decken	Massivtreppen, Massivdecken
Dächer/ Tragwerke/ Beläge	Ziegeldecke auf Stahl- bzw. Stahlbetonskelett, Stahlvollwandbinder, auf Halle Stahlpfetten, Holzschalung mit Bitumendachpappe, Turmbleche vergoldet

Sonstige Technische Daten

Elektro	NS- Versorgung aus dem Netz der LEVG
Wasser	nicht vorhanden, TW- Anschluss möglich
Heizung	nicht vorhanden, Fernwärmeanschluss möglich
Brandschutztechnische Ausrüstung	nicht vorhanden
Regenwasserableitung	vorhanden, im Portikus nicht funktionsfähig
Traglast	Kopfbau 5 kN/m ² , Mittelhalle 100 kN/m ² , Galerien 5 kN/m ²
Sanitäre Anlagen	nicht vorhanden

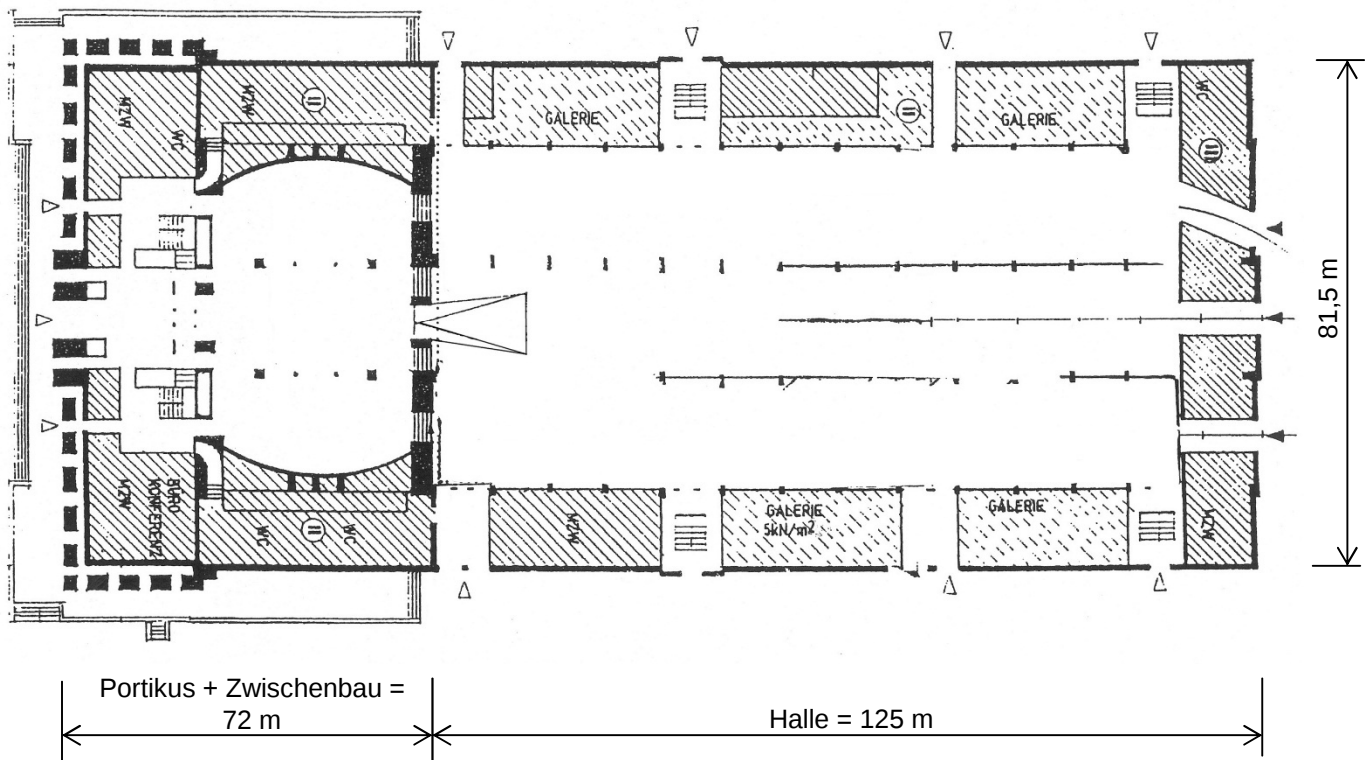
Sonstiges

Baulicher Zustand	sanierungsbedürftig, mittlere bis größere Ausbauarbeiten erforderlich
Verkehrerschließung	3 Einfahrten für LKW am Südgiebel, Haupteingang durch Portikus von der Straße des 18. Oktober aus auf beiden Längsseiten 4 weitere Zugänge die Halle ist an drei Seiten von Straßen des Alten - Messe - Geländes und an einer Seite vom Parkplatz des HIT-Marktes begrenzt

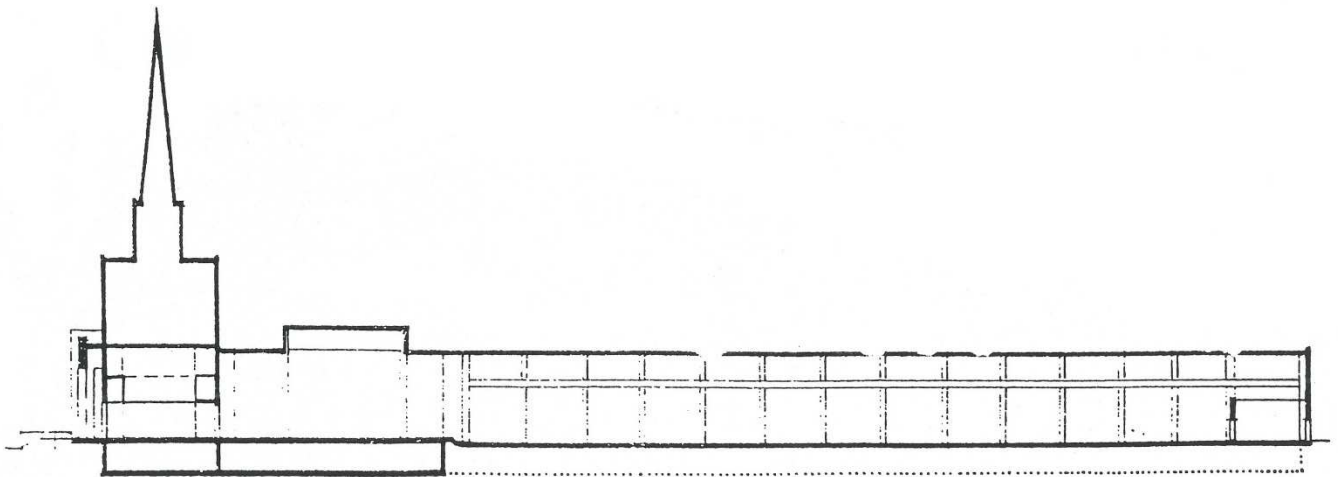


Halle 12

Grundriss



Längsschnitt





Halle 12

Portikus nach dem Umbau von 1952



Foto: Leipziger Messe GmbH



Foto: Leipziger Messe GmbH

Portikus während der Frühjahrsmesse 1935

Historie

Die Halle 12 wurde nach gestiegenem Bedarf an Ausstellungsfläche der Maschinenbauindustrie 1923/24 errichtet. Ausführender Architekt war Carl Krämer.

Um eine problemlose Anlieferung der Ausstellungsstücke zu gewährleisten besaß die Halle drei separate Gleisanschlüsse. Neben den Zuliefermöglichkeiten waren vor allem die Anforderungen durch die schweren Maschinen zu berücksichtigen. Schon im Jahre 1924 wurden Maschinen mit einem Gesamtgewicht von 220 Tonnen ausgestellt. Die Messehalle galt zur Erbauungszeit als der größte Hallenbau Deutschlands. Diese Größe veranlasste die erstmalige Anwendung eines neuen Hochbaustahles des Werkes Linke-Hoffmann-Lauchhammer aus Riesa. Da der Kopfbau die Verwaltungs- und Repräsentationsräume der „Messe- und Ausstellungs-AG“ aufnehmen sollte,

kam dessen Gestaltung besondere Bedeutung zu. Für seine Gestaltung war Oskar Pusch zuständig, der bereits 10 Jahre zuvor die Deutsche Bücherei entworfen hatte.

1950-52 wurden Fassade und Innenraum nach dem Vorbild Moskauer Bauten der Dreißiger Jahre zum Sowjetischen Pavillon umgebaut und der heute noch sichtbare Turm errichtet.

1977 erhielt die Hauptfassade die heutige Gestaltung. Die Grundkonstruktion der ursprünglichen Halle ist erhalten geblieben.

Seit der letzten Frühjahrsmesse 1996 dient die Halle nur noch eingeschränkt als Lagerfläche.

Die Halle 12 inkl. Portikus steht unter Denkmalschutz.

DIE ALTE MESSE: (FREI)RÄUME FÜR IDEEN - FLÄCHENPLAN



Eigentümer:

LEVG Leipziger Entwicklungs-und
Vermarktungsgesellschaft mbH & Co.
Grundstücks – KG
Deutscher Platz 4
D - 04103 Leipzig

Telefon +49 (0) 341 226 00-0

Telefax +49 (0) 341 226 00-0

www.alte-messe-leipzig.de

info@alte-messe-leipzig.de



Geschäftsbesorgung und Vermarktung:

WEP-Projektentwicklungs-GmbH & Co. KG

Deutscher Platz 4

D - 04103 Leipzig

Telefon +49 (0) 341 244 31-00

Telefax +49 (0) 341 244 31-90

www.alte-messe-leipzig.de

info@alte-messe-leipzig.de



www.alte-messe-leipzig.de

Stand: 29.08.2013